

SPD-Fraktion in der BV Münster-Hiltrup

Simon Kerkhoff
Fraktionsvorsitzender
Bockhorststraße 156
48165 Münster
simon.kerkhoff@spd-muenster.de

09. Februar 2021

Antrag: Beschilderte Wege und Übersichtskarten für die Hohe Ward

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, in der Hohen Ward Rundwege mit verschiedenen Streckenlängen auszuschildern. Außerdem sollen an markanten Punkten der Hohen Ward, etwa dem Wasserwerk, dem Hiltruper See, den angrenzenden Parkplätzen und dem Parkplatz Haus Heidhorn, Übersichtskarten aufgestellt werden. Auf diesen sollten das Wegenetz der Hohen Ward und insbesondere die beschilderten Rundwege eingezeichnet sein.
2. Die Bezirksvertretung stellt für die Realisierung des Projektes 5.000 Euro aus ihren frei verfügbaren Mitteln bereit.

Begründung:

Nicht erst seit dem Beginn der Corona-Pandemie erfreut sich das Spaziergehen einer sehr großen Beliebtheit unter weiten Teilen der Bevölkerung. Viele haben Naherholungsgebiete in ihrer Nähe (wieder-)entdeckt, welche auch nach dem Ende der Pandemie sicher weiterhin viel genutzt werden. Eines der beliebtesten Naherholungsgebiete des Stadtbezirks Hiltrup ist die Hohe Ward, gemeinsam mit dem angrenzenden Hiltruper See.

Trotz oder gerade wegen der Größe des Gebietes nutzen viele Bürger*innen meist dieselben, ihnen bereits bekannten Wege. Viele nutzen deswegen nicht die ebenfalls vorhandenen kleineren Wege, da diese größtenteils weder beschildert, noch bei Kartendiensten im Internet verzeichnet sind. Während die Wege rund um den Hiltruper See und am Wasserwerk Hohe Ward an sonnigen Tagen meist stark genutzt werden, sind kleinere Wege, die naturnahe Erlebnisse bieten, oft verwaist. Das liegt weniger am fehlenden Interesse der Bürger*innen, sondern eher an mangelnder Ortskenntnis. Dieses Problem lässt sich durch die Ausschilderung von Wegen beheben.

Ein positives Beispiel für die Ausschilderung eines neuen Weges ist bereits vorhanden: Der Wald-Klima-Lehrpfad Hohe Ward des Naturschutzbundes. Mithilfe von zwei oder drei weiteren Rundwegen durch die Hohe Ward ließe sich die Attraktivität des Naherholungsgebietes weiter steigern. Um verschiedenen Nutzungsarten gerecht zu werden, sollten diese Wege verschiedene Längen aufweisen: So könnte ein Weg 2,5 Kilometer (etwa für Spaziergänger*innen), ein anderer fünf Kilometer (etwa für Nordic Walking) und ein dritter zehn Kilometer (beispielsweise für Jogger*innen) lang sein. Bei der Erarbeitung der Wegeführung sollte die Verwaltung Rücksprache mit der NABU-Naturschutzstation Münsterland halten, da es Bereiche im Wald gibt, die aus Artenschutzgründen möglichst ungestört bleiben sollten (z.B. die Brutplätze seltener Vögel). Dr. Thomas Hövelmann von der NABU-Naturschutzstation hat bereits seine fachliche Beratung bei der Erarbeitung angeboten.

Außerdem sollen an markanten Stellen im Naherholungsgebiet Informationstafeln aufgestellt werden. Auf diesen könnten Übersichtskarten des gesamten Wegenetzes Hohe Ward / Hiltruper See, auf denen auch die beschilderten Rundwege verzeichnet sind, sowie kurze Informationen zur Hohe Ward, Platz finden. Mögliche Standorte für diese Schilder sind etwa die Eingangspunkte in die Hohe Ward (Hiltruper See sowie die angrenzenden Parkplätze und der Parkplatz Haus Heidhorn), sowie das Wasserwerk Hohe Ward, welches sich im Inneren des Waldgebietes befindet und von vielen Ausflügler*innen angesteuert wird. Auf diesen Informationstafeln und zudem an einzelnen Punkten der Rundwege könnten zudem nummerierte Notfallpunkte markiert werden. Falls es zu einem Notfall kommt, könnten Bürger*innen sich an diese Punkte begeben, bzw. die Rettungsdienste auf die Nummer des Punktes hinweisen, so dass diese sogleich wissen, welchen Punkt sie ansteuern müssen.

Da die Hiltruper Bezirksvertretung 5.000 Euro für die Umsetzung dieses Projekts zur Verfügung stellt, bitten wir darum, schnellstmöglich mit der Umsetzung zu beginnen.

Mit freundlichen Grüßen

Simon Kerkhoff

Annette Ulrich

Friedhelm Schade

Anna-Merle Velling